

Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf

Ab in die
Sommerferien!





Die ganze Schul' ist Bühne ...

Wie in einem gut gebauten Theaterstück nähert sich dieses Schuljahr seinem furiosen Finale: Die einen brechen zu Sprach- oder Maturareisen auf, andere kommen gerade rechtzeitig zum Start des „future icon festivals“ von der Meeresbiologiewoche in Pula oder von ihrem Auslandsjahr zurück nach Gleisdorf.

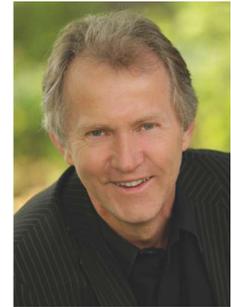
Eine Gruppe von OberstufenschülerInnen wallfahrtet nach Mariazell, während unsere GastschülerInnen und SprachassistentInnen in ihre Heimat zurückkehren und noch schnell ein Zeugnis oder irgendeine andere Bestätigung in irgendeiner Sprache benötigen. Klassenfahrten werden geplant und nicht wenige SchülerInnen sind zum ersten Mal ohne ihre Eltern unterwegs. Die letzten Vorbereitungen für das unglaublich bunte Programm der Alternativtage laufen, einige Kurse werden noch ausgeschrieben, während schon die ersten Eintragungen für die attraktiven Angebote in der letzten Schulwoche im Anmeldeprogramm eintrudeln. Der Jahresbericht und das Positiv haben schon Redaktionsschluss und gehen in Druck, obwohl noch einiges Berichtenswertes geschehen wird und viele schöne Fotos nicht mehr gedruckt werden können. Zum Glück hat sich unsere Homepage in diesem Schuljahr prächtig weiterentwickelt und kann tagesaktuell berichten. Im Keller starten die Umbauarbeiten für die „Digitalisierung“ und den Ausbau des WLAN, während in den oberen Stockwerken noch gelernt und geprüft wird. Die letzten Schularbeiten und Tests sind geschrieben und die Entscheidungen, wer wo im nächsten Schuljahr in welche Klasse gehen wird, sind getroffen.

Rollentausch

In diesem letzten Akt des Schuljahres bereiten einige KollegInnen ihren Abschied „von der Schulbühne“ vor. Es ist irgendwie unvorstellbar, dass Mag^a. Margit Wagner, Mag. Alois Merkus, Mag. Manfred Nesper und Mag. Hans Rossmann im nächsten Schuljahr nicht mehr aktiver Teil unserer Theaterkompanie sein werden. Jede und jeder von ihnen war so fest in unseren Spielplan eingebunden und hat so viele unterschiedliche Rollen gespielt, dass wir erst langsam begreifen, an wie vielen Stellen sie fehlen werden und wie viele Rollen wir nachsetzen müssen. Dabei waren sie alle bis zum letzten Akt unglaublich aktiv und die vielen positiven Rückmeldungen von KollegInnen und SchülerInnen zeigen wohl am besten, mit wie viel Freude und Engagement unsere „Fast-schon-PensionistInnen“ ihre Lehr- und Lehrertätigkeit gelebt haben.

Lustspiel oder Tragödie?

Oft scheint es, dass nur „Kleinigkeiten“ bzw. eine einzige Note über „Sein oder Nicht-Sein“ bzw. über „Aufsteigen oder Sitzenbleiben“ entscheiden würden. Als langjähriger „Theaterbesucher“ und nach vielen Gesprächen weiß ich, dass sowohl ausgezeichnete als auch schlechte Beurteilungen nicht aus heiterem Himmel kommen, son-



Mag. Nikolaus Schweighofer,
Direktor

dern fast immer das Ergebnis der größeren oder der weniger intensiven Anstrengungen über das gesamte Schuljahr sind. Auf jeden Fall sind und bleiben Noten nur Noten und sind Beurteilungen von Leistungen in einzelnen Gegenständen und keine Urteile über Menschen und Persönlichkeiten.

... und dann ist das Theaterstück plötzlich aus, das Haus ist gespenstisch leer und nur mehr wenige Personen machen sich ans Aufräumen und an den Umbau für die kommende Saison. Ich finde auch diese Zeit im Theater schön und wünsche allen erholsame Ferien.

Nikolaus Schweighofer

Liebe Schüler, liebe Schülerinnen!

Von Elena Reiß-Romirer



Das Team der SchülerInnenvertretung

Wir haben heuer ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr hinter uns gebracht und bevor wir uns alle in die wohlverdienten Ferien begeben, wollen wir noch einmal die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren lassen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren üblich, hatten wir uns auch heuer vorgenommen, Klassiker wie das Handballturnier oder die Faschingsfeier zu veranstalten. Aber auch einige Projekte haben wir mitorganisiert und realisiert: Antenne Schulskitag, Glasflaschen am Buffet und damit ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

und Umweltschutz, WLAN und noch vieles mehr. Obwohl diese Events und Umsetzungen mit großem Aufwand verbunden waren, war es für alle Beteiligten eine spannende Zeit und für uns eine wichtige Erfahrung. Schlussendlich können wir dennoch guten Gewissens sagen, dass wir ein sehr erfolgreiches wie lehrreiches Schuljahr hinter uns gebracht haben, in dem wir viele neue Eindrücke gewinnen durften. Schöne Ferien und danke für ein

einzigartiges Schuljahr!

Ein letztes Mal,
Eure Schülervertretung!

Beeindruckende Projekte

In den letzten Wochen konnte ich an mehreren Veranstaltungen teilnehmen, bei denen SchülerInnen unterschiedlicher Klassen ihr Wissen bzw. ihre erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellten.

Besonders die SchülerInnen der 5. Klassen, welche erstmals im Rahmen der Gleisdorfer Fassung der Neuen Oberstufe die Ergebnisse ihrer Arbeiten in den Schwerpunktzweigen präsentierten, stachen mir dabei ins Auge.

Dabei konnte ich Überraschendes, Beeindruckendes und Bemerkenswertes erleben, um es an dieser Stelle noch einmal Revue passieren zu lassen.

Zuerst besuchte ich die Vernissage im Museum im Rathaus, die die SchülerInnen der 5. Klassen mit Schwerpunkt Kreativwerkstatt veranstalteten. Sehr unterschiedliche Werke und Materialien wurden hier präsentiert und es war erstaunlich, welches große kreative Potential und welche Begeisterung aller TeilnehmerInnen dabei spürbar wurde. Ein herzliches Dankeschön den Zeichen- und WerklehrerInnen, die diese Motivation geweckt und gefördert haben.

Der Schwerpunkt „Englisch aktiv“ wurde heuer von den beiden Professorinnen Mag.^a Posch und Mag.^a Haupt-Wagner betreut. Bei der L.I.P.S.-Präsentation (Leaders in Public Speaking) zum Abschluss ihrer gemeinsamen Arbeit mit den SchülerInnen durfte ich als Jurorin fungieren. Und ich muss sagen, die Aufgabe war wirklich schwierig, denn die erbrachten Leistungen waren überaus beeindruckend! Aus meiner Sicht gab es hier nicht nur einen Sieger, sondern alle TeilnehmerInnen durften sich als Gewinnerin bzw. Gewinner sehen.

Und nun seien noch die Theaterproduktionen der 5ABC, 6B und 7B Kreativklassen erwähnt, die in kürzester Zeit ein bühnenreifes Stück auf die Beine stellten. Herzliche Gratulation zu euren imposanten, kreativen Leistungen! Sie bilden aus meiner Sicht das Herzstück eines Wissenserwerbs, der sich eben nicht ausschließlich auf kognitive Leistungen bezieht. Und danke auch hier den ProfessorInnen für ihr spürbares Engagement dabei.

Best practice

All dies sind für mich gelungene Beispiele für die vielfältigen Projekte und Aktivitäten in diesem Jahr, die den Schulalltag nicht nur ergänzen, sondern attraktiver machen und



**Kerstin Fuchs,
Obfrau des
Elternvereins**

die Motivation aller Beteiligten steigern. Ermöglicht wird dies durch das Engagement und die Begeisterung der einzelnen Lehrpersonen, die entweder eine Idee initiieren oder die einer Schülerin/eines Schülers aufgreifen und dadurch zum Teil ungeahnte Talente in ihnen wecken.

Im Elternverein haben wir uns dazu entschlossen, all dem, was im Laufe eines Schuljahres richtig gut gelingt, vor allem in Bezug auf die Interaktion und Dynamik zwischen LehrerInnen und SchülerInnen, aber auch in Verbindung mit den Eltern, mehr Raum zu geben. Negatives kommt – und auch das ist gut so – ohnehin meist rasch zur Sprache bzw. erfährt viel Aufmerksamkeit. Wann immer Sie, als Elternteil oder Lehrperson bzw. ihr als SchülerInnen also solche BEST-PRACTICE-BEISPIELE im Schulalltag erlebt, bitte ich um Ihre/eure Rückmeldung unter obfrau@gym-elternverein.at dazu, um sie dann in geeigneter Form zu veröffentlichen. Nach wie vor bin ich natürlich auch gerne Ansprechperson für alle sonstigen Anliegen seitens der Eltern! Ein sehr bewährtes „Best-practice-Beispiel“ ist am Ende des „alten“ Schuljahres schon wieder in Vorbereitung: nämlich das SCHULSTARTFEST für die 1. Klassen 2019/2020! Alle Eltern, besonders die der 2. Klassen nächsten Jahres, bitten wir daher schon jetzt um ihre Mithilfe für den 27.09.2019, damit sich diese schöne Tradition so erfreulich fortsetzt!

Bis dahin wünsche ich allen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen einen erholsamen Sommer mit vielen persönlichen Highlights!

Alles Gute den AbsolventInnen des Jahrgangs 2018/2019 auf ihrem weiteren Bildungs- und Lebensweg!

Kerstin Fuchs

Elternsicht

Ursuper

Cool, leiwand, ursuper, mega, lässig, ... Einer der Vorteile des Erwachsenseins ist es, Worte verwenden zu können, die gefühlt schon zu Dinosauriern gesagt wurden. Also: Ursuper wart ihr!

Die meisten von euch haben alles positiv abgeschlossen, ein paar haben noch ein bisserl etwas zu tun – insgesamt habt ihr wirklich viel gelernt. Ob jeder einzelne auch genial genug war? Ob du genug gelernt hast? Woran sollen wir das messen? Wie wichtig sind Noten im Verhältnis zum Mehrwissen, Dazu-gelernt-Haben, Reifer-geworden-Sein? Ihr habt ein ganzes weiteres Jahr Schule hinter euch. Und nicht nur wissenschaftlich, sondern auch im Freundeskreis viele berührende, herausfordernde und schöne Erfahrungen gemacht. Das ist es, was zählt. Manche von euch haben sich heuer für Latein oder ein mehr an Mathe entschieden. Für mehr Kreativität, mehr Englisch oder mehr Forschung. Andere gehen von der Schule ab, in eine andere Ausbildung, andere Schule. Das sind Abschiede, die durchaus spürbar sind, auch wenn ihr euch auf eure neuen Wege freut – und wir uns mit euch. Manchmal vergessen wir einfach, auf unser Gefühl zu achten, vor lauter Sorge, Dinge zu verpassen, Freunde nicht mehr zu sehen, Entscheidungen getroffen zu haben, die nicht perfekt sein könnten. Aber es wird gut sein. Schaut auf das, was funktioniert hat, auf das, worauf ihr euch freut. Und verliert nicht den Ehrgeiz, im nächsten Jahr zur selben Zeit noch mehr schöne Erlebnisse gehabt zu haben. Vergleicht euch nicht mit anderen, sondern mit euch und eurer Entwicklung selbst.

Wir Eltern stehen hinter euch, wir sehen aus mehr oder minder vorhandener Distanz, was sich alles im letzten Jahr getan hat. Und auch wenn es nicht immer jeder so einfach sagt – wir sind stolz auf euch. Freundschaften bleiben übrigens bestehen, Kilometer haben da nur wenig Bedeutung.

Genießt die wohlverdienten Ferien und habt einen megalässigen Sommer mit Familie und Freunden!

Frau Dr. Alja Gössler

In der Rolle!

Theaterprojekt der 5. Klassen – Kreativschwerpunkt

Von Mag. Eva Schachner, Fotos: Mag. Sabrina Huber-Maderer

Die allererste Bühnenperformance der Kreativgruppe fand anlässlich der Vernissage im MiR statt und bot einen Vorgeschmack auf die Aufführungen Ende Mai. Was ist eigentlich typisch Schüler, typisch Lehrerin, typisch große Schwester? Ist es eine Traumrolle, wenn man nachts aus dem Bett fällt? Die SpielerInnen probierten verschiedene Rollen aus, produzierten die perfekte Rolle, interpretierten Rollen neu, rollten über die Bühne – und das alles, ohne einmal aus der Rolle zu fallen – oder?



Abgelehnt! Theaterproduktion der 6B

Von: Miriam Knittelfelder, 6B, Fotos: 6B, Mag. Helga Stücklberger

Das Projekt Revitalisierung und Neugestaltung des Areals Schlösserstraße STEK 2.4.2.3. gemäß FLÄWI 352/8 Absatz 2a ist hiermit beschlossen. Und was heißt das? Der Park in der Schlösserstraße soll einem modernen Shoppingcenter zum Opfer fallen?! Das können wir Jugendliche uns doch nicht gefallen lassen, schließlich verbringen wir hier unsere freien Nachmittage

mit Freunden. Und was sollen wir jetzt dagegen machen? Na ganz einfach, wir protestieren. Ganz egal ob Sitzstreik, Petition oder Demo, Hauptsache, unser Park kann bleiben. Und damit verbrachten wir unsere äußerst aufregende Projektwoche. In den Maturaräumen, die gottseidank mit einer Klimaanlage ausgestattet sind, wurde fleißig geprobt, Text gelernt, wurden Tanzschritte

verfeinert und Plakate gebastelt. Besonders groß war dementsprechend auch die Vorfreude, als wir unser selbstgeschriebenes Stück erstmals präsentieren durften. Unsere Begeisterung für das Stück steckte auch das Publikum an, das uns mit euphorischem Applaus belohnte. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns natürlich noch bei unseren Lehrern Frau Professor Schachner (Theaterwerkstatt, Technik), Frau Professor Weninger (Tanz), Frau Professor Stücklberger (Künstlerische Gestaltung) und Frau Professor Auckenthaler (Musik), die uns in jeder Situation bedingungslos unterstützt haben und ohne die eine solche Produktion niemals möglich gewesen wäre.





„Auf unser letztes gemeinsames Theaterprojekt bereiteten wir uns sowohl in Graz als auch in der Schule vor. Wir übten und tanzten, um am Tag der Premiere alles geben zu können. Vom Publikum bekamen wir viele positive Rückmeldungen, die uns Energie für die nächsten Auftritte gaben. Obwohl die Vorarbeiten manchmal schwierig und anstrengend waren, genossen wir unsere letzte Theaterproduktion in vollen Zügen. Von manchen von uns wird es vielleicht in der Zukunft sogar noch mehr zu sehen geben.“

*Jula Scheer, Johanna Huber,
Marie-Christin Pölzl, 7B*



Elektra – Rache ist süß

Theaterprojekt der 7B Kreativklasse

Von: Mag. Maria Matzer-Löffler

Würdest du von einem Fremden etwas Süßes nehmen? Ein Zuckerl vielleicht? Würdest DU deinen Vater rächen, den deine Mutter ermordet hat? Würdest du?

Getragen vom Wunsch der 7B ein „klassisches“ Theaterstück mit ordentlich viel Text auf die Bühne zu bringen, fiel die Wahl auf eine zeitgenössische Bearbeitung des „Elektra-Stoffes“ von Theresa Sperling, frei nach Hugo von Hofmannsthal und Sophokles. Die Aufführungen gingen vom 22. bis 24. Mai 2019 über die Bühne.

Fünf Spielerinnen verkörpern Elektra, die im Laufe des Stücks immer mehr dem

Wahnsinn verfällt und sich schlussendlich selbst an ihrer Mutter Klytämnestra rächt. Sie tötet ihre eigene Mutter. Weder die Weise noch ihre Schwester Chrysothemis können sie davon abhalten. Letztlich muss Elektra jedoch erkennen, dass Rache keine Erlösung bringt und ihr die erhoffte Freiheit verwehrt, weil sie neue Schuld auf sich geladen hat.

Ein schweres und schwieriges Thema voll großer Gefühle hat die 7B durch dieses Schuljahr begleitet und ließ eine intensive, atmosphärisch dichte, von beklemmenden Bildern und Lichtstimmungen, schaurig-

schöner Musik und starken Emotionen geprägte Produktion entstehen. Aufgelockert von fliegenden Lollipops, massakrierten Marshmallows, picksüßen Punschkrapfen und „Wahnsinnsaktionen“ wie einem Gummischlangen-Weitwerfen bis in die ersten Reihen.

Zum Abschied aus dem „schulischen Theaterbusiness“ sagt die 7B wehmütig „Servus“ und mit ihnen sagen ihre diesjährigen Begleiterinnen (Mag. Helga Stücklberger, Mag. Marianne Weninger, Mag. Anna Bader und Mag. Maria Matzer-Löffler): „Danke, liebe 7B, schön war's mit euch!“

Mental Cinema – Cut the Brain into Scenes

Ausgehend von einer gemütlichen Couch unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 7C-Klasse in ihrem EAA-Projekt eine Reise in die Medienwelt.

Von: Mag. Bernadette Wilhelm

Im Laufe eines Fernsehabends zappten sich zwei „Couch Potatoes“ durch zahlreiche Parodien, die dem Publikum sehr bekannt vorkamen: Neben einer Nachrichtensendung und einer Dokumentation über Füchse in der Großstadt liefen etwa Werbeeinschaltungen oder eine berühmte Castingshow.

„Little Red Riding Hood“ wurde von der 7C ebenso neu interpretiert wie auch „Dirty Dancing“.

Nicht nur live auf der Bühne überzeugten die jugendlichen Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihren englischsprachigen Texten, die Präsentation wurde auch durch

mehrere originelle Videoclips ergänzt. Die gelungenen Beiträge sorgten für äußerst gute Laune und zahlreiche Lacher bei den Zuschauerinnen und Zuschauern.



„Wir wollen eine Zukunft!“

Diesen Namen trägt die Resolution, die den Ehrengästen der 60-Jahr-Feier des BG/BRG Gleisdorf von den Schülerinnen und Schülern der 8A übergeben wurde, um politische Maßnahmen gegen den Klimawandel zu fordern.

Von: DI Dr. Gernot Mauthner, Mag. Ingrid Urbaneck, Schülerinnen und Schüler der 8A, Fotos: Mag. Katharina Windisch

Die Schülerinnen und Schüler der 8A arbeiteten an einem umfassenden Projekt zum Thema „Globale Erwärmung“, welches im Rahmen der 60-Jahr-Feier des BG/BRG Gleisdorf präsentiert wurde. Es handelte sich um ein schuljahrübergreifendes Projekt, an dem nicht nur in den Unterrichtsgegenständen Physik, Chemie und Biologie & Umweltkunde, sondern auch in Deutsch, Englisch, Spanisch, Geschichte & Politische Bildung gearbeitet wurde.

Ausgangspunkt waren die physikalischen Grundlagen des natürlichen und des menschengemachten Treibhauseffekts. Erarbeitet wurden die Gefahren und Auswirkungen der globalen Erwärmung bzw. des daraus folgenden Klimawandels. Die Tatsache, dass der Klimawandel in menschlichen Zeitmaßstäben nicht mehr rückgängig zu machen ist, stimmte alle Projektbeteiligten sehr nachdenklich. Die Schülerinnen

und Schüler stellten sich letztendlich die Frage, weshalb Politik, Wirtschaft und Gesellschaft keine konsequenten Maßnahmen zum Schutz des Planeten treffen, obwohl jegliche Information über die dramatischen und lebensbedrohenden Folgen eines Nichthandelns bekannt und verfügbar ist.

Am Ende der Projektpräsentation wurde den Ehrengästen der 60-Jahr-Feier des BG/BRG Gleisdorf die Resolution übergeben, in der fünf Forderungen an die Politik, aber auch an uns selbst, also die Gesellschaft, niedergeschrieben wurden.



1. Wir fordern ein Ende der Vertröstungs- und Vernebelungspolitik, wir fordern endlich konkrete und wirkungsvolle Maßnahmen, um die globale Erwärmung zu stoppen.
2. Wir fordern Respekt und Verantwortung für die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde. Alles Leben ist Teil der Schöpfung. Wir fordern Maßnahmen, die dem aktuellen Massensterben der Arten entgegenzutreten.
3. Wir fordern, dass anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse endlich ernst genommen werden und dass ihnen politische Entscheidungen und Maßnahmen folgen, die dem Klimawandel entgegenwirken.
4. Wir fordern radikale Entscheidungen der Politik zur Verhinderung von Treibhausgasen.
5. Wir fordern gesetzliche Richtlinien und Maßnahmen gegen die globale Erwärmung.

L.I.P.S. – Leaders in Public Speaking

Abschlusspräsentation von
Englisch Aktiv (5ABC)

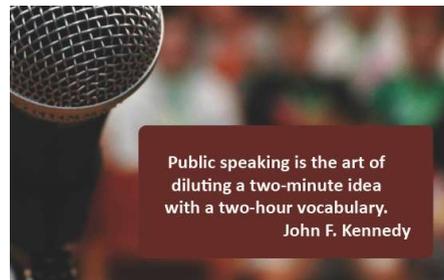
Wir gratulieren herzlichst Lea Kleinschuster (1. Platz mit „Practice makes perfect“), Büsra Karaoglan (2. Platz mit „Say no to...“) und Verena Lueger und Vanessa Schmidt (ex aequo 3. Platz mit „Improve yourself“ und „Life lesson“) zu ihren überragenden Leistungen. Die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktpakets Englisch Aktiv bewiesen mit ihren Präsentationen vor einer hochkarätigen Jury (Hr. Direktor Nikolaus Schweighofer, Frau Kerstin Fuchs vom Elternverein, Frau Mag. Nigitz und Frau Mag. Shabani), wie kompetent und selbstbewusst man schon nach fünf Jahren Englisch auftreten kann. Die frei gewählten Themen reichten vom richtigen Basketballwurf bis zu Sinnfragen übers Leben und beeindruckten uns alle.

Mag. Dagmar Haupt-Wagner, Mag. Maria Posch

Ich wurde gefragt, ob ich von der Themenbandbreite überrascht sei. Ich bin nicht nur

überrascht, sondern beeindruckt, nicht nur von den Themen, sondern auch von den Schritten, die diese Gruppe gegangen, ja schon fast gelaufen ist. Ich bin erstaunt über die sprachlichen Kompetenzen, und vor allem über den Mut, den die Schüler und Schülerinnen der 5ABC an den Tag gelegt haben, da doch auch persönliche Themen behandelt wurden. Ich fand diesen Wettbewerb zutiefst inspirierend, denn mir wurde wieder einmal mehr bewusst, dass der Rahmen, der hier geschaffen wurde, Raum für zwei äußerst wichtige Dinge bietet: Für Entfaltung und für das, weswegen ich eigentlich in den Lehrberuf eingestiegen bin, nämlich für das Begleiten von Kindern und Jugendlichen. Dieser Wettbewerb war für mich eine besonders prägende Erfahrung: Ich konnte sehen, wie innerhalb weniger Monate rohe Diamanten geschliffen wurden. Das haben die Schüler und Schülerinnen mitunter der wertschätzenden Atmosphäre des Englisch Aktiv-Zweiges zu verdanken.

Mag.^a Qendresa Shabani



Ausflug zur Kleinen Zeitung

Von Mag. Gabriele Eibel

Foto: Mag. Gabriele Eibel

Am 08.05.2019 besuchte das Positiv-Team die Redaktion der Kleinen Zeitung im Styria Media Center Graz. Wir bekamen vielfältige Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche einer Zeitungsredaktion, durften selbst einen Titelseiten-Simulator ausprobieren und auch den Journalistinnen und Journalisten bei der Arbeit im Newsroom zusehen. Nach einem abschließenden Blick auf Graz vom 14. Stock des Gebäudes machten wir uns – mit vielen neuen Ideen für die nächsten Ausgaben unserer Schulzeitung – auf den Heimweg.

Kreativ-Wettbewerb „Natur-Mandala“: Hauptpreis für 2D!

Von Mag. Marlies Haas

Beim „Waldfest“ am Grazer Hauptplatz durften die Gewinnerinnen der 2D – Miriam Höfler, Katharina Huber, Lena Joho, Johanna Pichler, Miriam Zöhrer – einen der Hauptpreise entgegennehmen: einen Bus-Gutschein und Eintrittskarten für die Klasse zum „Wilden Berg“/Wildpark Mautern! Durch den Auftrag, ein Natur-Mandala im Wald zu legen, soll das Bewusstsein für den Lebensraum Wald ge-

weckt werden. Das war der Hintergrundgedanke der steirischen Forstwirte und 25 anderer Initiatoren rund um den Wald bei der Ausrichtung des Wettbewerbs. Im BE-Unterricht wurden im Wald 6 verschiedene Versionen in Kleingruppen gelegt und schon in der Klasseninternen „Jury“ hat das Gewinnerbild überzogen. Wir gratulieren herzlich und freuen uns mit der Klasse auf den gewonnenen Ausflug!



Impressum:

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf

e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Michaela Außerdorfer 4D, Mag. Gabriele Eibel, Dipl.-Päd. Kerstin Fuchs, Dr. Alja Gössler, Katharina Hruby 3E, Balian Kirchmair 2A, David Mauerhofer 6A, Felix Pirnbacher 2E, Jerry Lee Posch 2E, Katharina Pros 4D, Max Reider, Elena Reiß 6A, Lena Reiter 4D, Katharina Schober 3B, Dir. Nikolaus Schweighofer, Leon Thalmayer 3B, Mag. Mario Unterweger, Mag. Bernadette Wilhelm

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe:

Mag. Adelheid Berger, Mag. Marlies Haas, Mag. Dagmar Haupt-Wagner,

Johanna Huber, Mag. Bärbel Innerwinkler, Sophie Kulmer, Marlies Ludwig, Mag. Maria Matzer-Löffler, Mag. Gernot Mautner, Mag. Stefan Mörrath, Mag. Manfred Nesper, Mag. Marianne Ofner, Valentina Panhofer, Marie-Christin Pözl, Mag. Maria Posch, Julia Scheer, Mag.a Qendresa Shabani, Elias Teller, Mag. Astrid Walter

Fotos: Mag. Adelheid Berger, Europe Direct, Mag. Eva Lassnig, Mag. Sabrina Huber-Maderer, Mag. Stefan Mörrath, Mag. Marianne Ofner, Karl Schrotter, Mag. Helga Stücklberger, Mag. Peter Theuretzbacher, Mag. Astrid Walter, Mag. Katharina Windisch, Mag. Johannes Zivithal

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der AutorInnen wieder.

#school

Bilderrätsel



1. Was ist unter diesen Fahnen?



2. Wo findet man dieses Bild?



3. Wo hängt das?



1 BAUM
2 BESAL
3 BIBLIOTHEK
4 LEHRERTO
5 MAUS

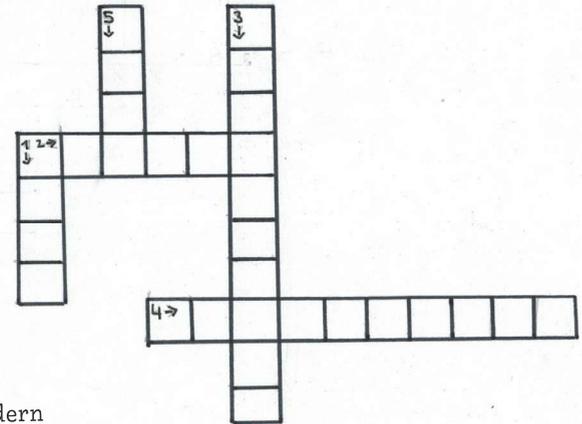


4. Was ist das?



5. Um welchen Gegenstand handelt es sich hier?

Von Katharina Hruby 3E und Katharina Schober 3B



Life Hacks für den Sommer

Lautsprecher ToGo

Kennst du das Problem: Du willst am Strand Musik hören, aber hast keine Lautsprecher dabei? Stelle dein Smartphone in einen einfachen Plastikbecher und alle haben etwas von deinem Sound – ob sie nun wollen oder nicht ;-)

Stylische Früchtchen

Ein erfrischender Life Hack: Warum immer langweilige Eiswürfel in das Wasser schmeißen? Nimm stattdessen doch einfach mal gefrorene Weintrauben oder andere Früchte zum Kühlen.

Sieht nicht nur super aus, sondern schmeckt auch noch ganz hervorragend!

Nervensparender Trink-Tipp

Gerade bei Dosengetränken mit Kohlensäure hüpft der Strohhalm manchmal hoch und runter – und fällt im Zweifelsfalle sogar raus. Fixierst du den Strohhalm mit der Öffnungslasche, bleibt er an Ort und Stelle.

Geldversteck für den Strand

Vor allem am Strand solltest du gut auf dein Geld aufpassen. Dafür gibt es einen

guten, einfachen Tipp, um dein Geld zu verstecken. Nimm einfach eine kleine, leere Sonnencreme und wasche sie gut aus. Wenn sie getrocknet ist, gib ein paar Scheine hinein und fertig ist das perfekte Geldversteck für den Strand!

Katharina Hruby



CHUCK NORRIS WITZE

Einige Leute tragen Superman-Schlafanzüge. Superman trägt Chuck-Norris-Schlafanzüge.

Chuck Norris verzichtet auf seine Rechte, seine Linke ist sowieso schneller.

Chuck Norris kennt die Ziffer von Pi.

Chuck Norris trinkt seinen Kaffee lieber schwarz ohne Wasser.

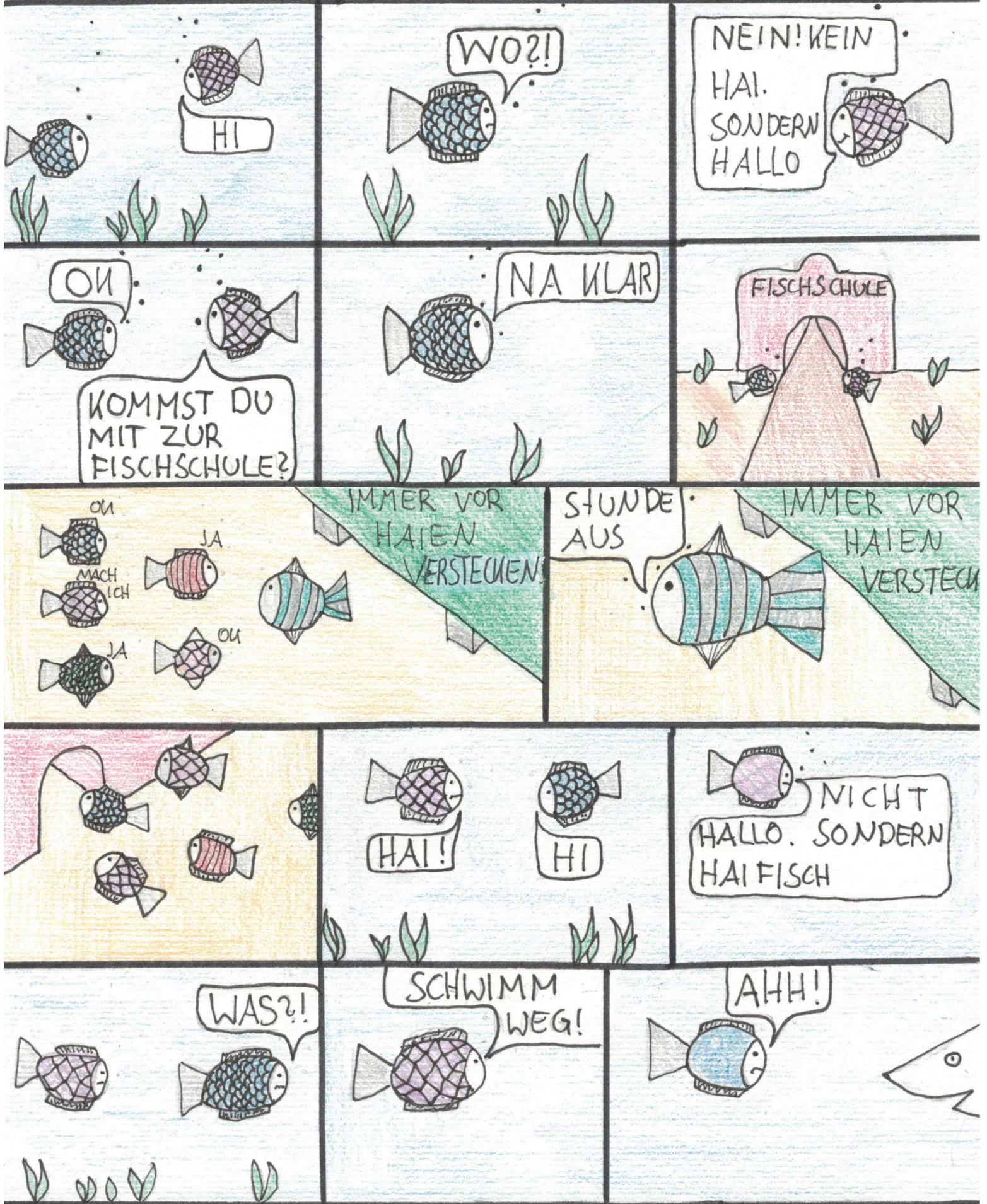
Chuck Norris ist Fallschirmspringen gegangen. Sein Fallschirm hat sich nicht geöffnet, danach ist er ihn umtauschen gegangen.

Es gibt Aliens, die die Welt erobern wollen, sie warten nur, bis Chuck Norris gestorben ist.

Gesammelt von Felix Pirnbacher, Jerry Lee Posch und Balian Kirchmair



FISCHSCHULE



Von Nina Griebaum 3E

FORTSETZUNG folgt

Lehrer_innen unterwegs

Von: Maga Adelheid Berger, Foto: Mag. Johannes Zivithal

Abstand vom Schulalltag tut allen zwi-
schendurch gut. Das Stärken der Gemein-
schaft ebenso.

Die Personalvertretung organisiert aus die-
sen Gründen alljährlich einen Ausflug für
alle, die an unserer Schule unterrichten. Am
26. Mai war Bratislava das Ziel. Nach inten-
siver und interessanter Stadtführung sowie
individuell gestalteter Freizeit gingen wir an
Bord des Twin City Liners, der uns bei win-
diger und spritziger Fahrt donauaufwärts
nach Wien brachte.

Das Abendessen genossen wir bei einem
bekannten Heurigen in der Nähe von Baden.
Satt, zufrieden und voller Eindrücke
endete die gemeinsam Reise kurz nach Mit-
ternacht in Gleisdorf. Ein herzliches Dan-
keschön allen, die zum Gelingen der Reise
beigetragen haben.



Mit dem Führerschein ...



... rein ins Vergnügen! Jetzt zum Sommerkurs anmelden.

Nachmittagskurse	Vormittagskurse
03.07. – 12.07.	10.07. – 19.07.
17.07. – 26.07.	31.07. – 09.08.
07.08. – 17.08.	14.08. – 24.08.
21.08. – 30.08.	28.08. – 06.09.

fahrschulen
korossy
& **kiskilas**



Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at



Frau Prof. Reisenhofer

Von: Valentina Panhofer, Sophie Kulmer und Marlies Ludwig, 1D, Foto privat

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Für mich stand schon sehr früh fest, dass ich Lehrerin werden will. Schon immer bereitete mir das Arbeiten an der Tafel oder das Erklären von Aufgaben sehr viel Freude. Die Wahl der Fächer fiel mir nicht schwer, denn Musik und Italienisch zählen zu meinen größten Leidenschaften.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Es erfüllt mich mit großer Freude, wenn ich meine Begeisterung für meine Fächer an junge Menschen weitergeben und zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen kann.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit unternehme ich gerne

Reisen, vor allem nach Italien, und probiere neue Rezepte aus. Ich liebe es auch, zu singen und Klavier zu spielen, unter anderem in verschiedenen Bands.

Welche Lieder singen Sie am liebsten?

Da gibt es viele. Besonders gut gefallen mir jene von Eva Cassidy.

Wofür sind Sie in Ihrem Leben am dankbarsten?

Dass ich an einer so tollen Schule mit einem hilfsbereiten und netten Team und wissbegierigen Schülerinnen und Schülern unterrichten darf. Auch für meine Freunde und Familie bin ich ausgesprochen dankbar. Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie? Gerne. Ich habe eine Schwester, die auch

Musiklehrerin ist, und einen Bruder, der Schlagzeug studiert. Mein Vater ist auch Lehrer und meine Mutter ist Landwirtin.

Vielen Dank für das Interview!



Zukunft braucht Erinnerung

Von: Mag. Marianne Ofner, Michaela Außerdorfer, Fotos: Mag. Marianne Ofner

Am 6. Mai fand auch heuer wieder eine Gedenkfeier am Mahnmal in Gleisdorf statt. „Niemals Nummer. Immer Mensch“ lautete das heurige Motto dieser Veranstaltung. Bei der Feier waren Vertreter der örtlichen Politik und Kultur, die Zeitzeugin Frau Gabriela Goldmann, zwei Klassen des BG/BRG Gleisdorf, die vierte Klasse der Volksschule Hofstätten, VertreterInnen der Chance B sowie DirektorInnen der umliegenden Schulen und weitere Gäste anwesend.

Die VolksschülerInnen sangen zwei Lieder und zeigten sehr berührende Standbilder zum Thema Gleichberechtigung und Hilfsbereitschaft. Ebenfalls wurde ein sehr bewegender Text von einem Mitglied der Chance B vorgelesen, der zum Nachdenken anregen sollte, wie man jemanden behandelt.

Anna Milchrahm von der 4F las Gedanken zum Thema „Niemals Nummer. Immer Mensch“ vor. Darin ging es darum, dass das Gymnasium ein Zeichen setzen will, das an

die namenlosen Opfer des Gewaltregimes erinnern soll. Ein Zeichen, welches aber auch aufruft, wachsam zu sein, wenn die Würde von Menschen verletzt wird. Das uns zu Partnerschaften, Nächstenliebe und Zivilcourage motivieren und begeistern soll. Abschließend befestigten alle SchülerInnen ein Band mit dem eigenen Vornamen und einem jüdischen Vornamen darauf beim Mahnmal. Diese Bänder sollen uns einerseits an die Opfer erinnern und andererseits auch unseren ausdrücklichen Wunsch nach einer Welt in Frieden, voller Nächstenliebe, gegenseitigem Respekt und gelebter Toleranz zeigen. Die VolksschülerInnen schmückten danach noch das Mahnmal mit Blumen.

Nachdem die Feier vorbei war, hatten die beiden Klassen des BG/BRG Gleisdorf noch die Ehre, die Zeitzeugin Frau Goldmann zu interviewen. Natürlich hatten sich beide Klassen vorher im Geschichtsunter-

richt mit Frau Prof. Ofner mit den Todesmärschen, Massakern und der Ermordung von Juden auseinandergesetzt. Dementsprechend wussten wir schon einige Dinge, die Frau Goldmann erzählte. Aber es tauchten auch einige neue Informationen auf, die die beiden Klassen nicht wussten. Ebenfalls war es sehr interessant, von ihren Erfahrungen und Erlebnissen erzählt zu bekommen: Was passiert ist, als sie zusammen mit ihrer Schwester und Mutter nach Auschwitz gebracht worden ist. Dass sie es nur durch eine Lüge geschafft hat, der Vergasung zu entkommen. Oder die herzerreißenden Momente, als sie sah, dass jemand, den sie kannte, oder sogar Freunde vor ihren Augen umgebracht wurden. Das alles teilte sie mit der 4F und der 4D und wir sind sehr dankbar für diese Begegnung.



Termine 2019/2020

Schulbeginn:

Montag, 09.09.2019 um 07:30 Uhr

Schulautonom freie Tage:

31.10.2019, 04.11.2019, 23.12.2019,
20.03.2020, 22.05.2020, 12.06.2020

Die Sprechstunden des Direktors und die Kanzleizeiten in den Ferien entnehmen Sie bitte tagesaktuell unserer Schulwebsite!

Erfolgreiche Lehrerinnen und Lehrer

Von Mag. Peter Theuretzbacher

Der Wanderpokal des jährlich in Graz veranstalteten Mixed-Volleyball-Turnieres der steirischen AHS-Lehrerinnen und -Lehrer steht wieder in Gleisdorf. Neun Mal fand dieses Turnier nun statt, und bereits zum 4. Mal holte sich die Auswahl unserer Schule die heiß begehrte Trophäe.



Volleyball: Erfolge im Schulcup

Von Mag. Peter Theuretzbacher

Gleich mit zwei Teams nahm unsere Schule am Volleyball-Unterstufen-Schulcup der Mädchen teil. Nach spannenden und punktereichen Spielen in der Vorrunde gewannen beide jeweils ihre Platzierungsspiele. Gleisdorf I belegte den hervorragenden dritten Platz und die talentierte Nachwuchsmannschaft Gleisdorf II errang den großartigen fünften Platz.



Handball-Sensation am BG/BRG Gleisdorf

Eine Sensation – Österreichischer Meister und österreichischer Vizemeister! Von Mag. Bärbel Innerwinkler, Mag. Manfred Nesper

Ein besonderes Kunststück gelang den Mädchen und Knaben des BG/BRG Gleisdorf beim Mini-Handball. Sie wurden Bezirks-, Landes- und Regionalmeister. Bei den anschließenden österreichischen Mini-Handball-Meisterschaften in Bruck an der Mur siegten die Mädchen und wurden österreichischer Meister. Die Knaben mussten sich im Finale nur den Wienern geschlagen geben und wurden somit Vizemeister. Herzliche Gratulation allen Spielerinnen und Spielern!



Volleyball-Turnier der Unterstufe

Von Mag. Astrid Walter

Alle Jahre wieder ruft der Volleyball – und diesem Ruf folgen Jahr für Jahr viele, viele SchülerInnen. Heuer waren es wieder mehr als 150! 29 Teams der ersten bis vierten Klassen haben geschwitzt, gefightet, gehofft und alle haben sie gewonnen: Teamspirit, Kampfgeist, Freude an Wettkampf und Bewegung, großartige Atmosphäre, unvergessliche Momente und nicht zuletzt tolle Preise.

Trotz der großen Teilnehmerzahl lief aufgrund des perfekten Organisationsteams der LehrerInnen und der großartigen Mithilfe der SchülerInnen des Sportschwerpunktes alles wie am Schnürchen.

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen, vor allem den GewinnerInnen aller Alterskategorien, zu ihren grandiosen Leistungen! Keep on „Volleyballing“ - bis nächstes Jahr!



Im Rahmen des Sportunterrichts erklimmen die Schüler der 6. Klassen den Gipfel des Hochlantsch.



Sportwoche der 5. Klassen

Von: Mag. Stefan Mörath, Mag. Bernadette Wilhelm

Nach Podersdorf am See führte die Sportwoche unsere 5. Klassen vom 6. bis 10. Mai. Ihre „Homebase“ hatten sie im Jugendgästehaus Herlinde. Zwar wurden die eifrigen Sportlerinnen und Sportler anfangs von kalten Temperaturen und Regen empfangen, doch ab dem zweiten Tag konnten sie Sonnenstrahlen genießen. Trotz Kälte waren die 77 Jugendlichen sehr motiviert bei den Kursen, egal ob Tennis, Bogenschießen, Surfen, Kajak, Segeln, Beachvolleyball oder Reiten. In Begleitung des LehrerInnenteam bestehend aus den ProfessorInnen Mörath, Nesper, Papadopoulos, Grader, Janisch und Schellauf wurden zahlreiche Radtouren unternommen, etwa nach Seewinkel.





Statement von Elias Teller

„Heuer durfte ich mich als Schüler des BG/ BRG Gleisdorf durch die Europaworkshops von „Panthersie“ und „Europe-Direct“ im Vorhinein über die am Sonntag, den 26. Mai 2019 stattfindende Wahl zum Europaparlament informieren. Dass wir Schüler beim EU-Plan-Spiel selbst kleine Staaten und ihre Regierungsformen konzipieren durften, hat mir sehr gefallen.“

Fit für die Europawahl

Von Johanna Huber, 7B, Elias Teller, 7B, Mag. Eva Lassnig, Europe Direct

Durch die Zusammenarbeit des Gymnasiums und der Stadtgemeinde Gleisdorf war es heuer möglich, die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen mithilfe von mehreren Workshops ideal auf die bevorstehende Europawahl vorzubereiten.

„Fit für die Europawahl“, so lautete auch das Motto unseres ersten Besuchs der Europagemeinderätin Cornelia Krautstingl, die uns

zwei Stunden lang jegliche Fragen zum Thema EU beantwortete.

Darauf folgte der Workshop „Eurotopia“, geleitet von Mag. Markus Plasencia (Organisation Panthersie), der es uns ermöglichte, unser ganz eigenes Europa zu gestalten und dieses auch zu präsentieren.

Wenige Wochen darauf fand der dritte und letzte Workshop, „Europa“, unter der Lei-

tung von Mag. Tina Obermoser (Organisation Europe Direct) statt.

Zusätzlich arbeitete unsere Schulband noch an einem Europasong, welcher am Europatag, dem 11. Mai, am Gleisdorfer Hauptplatz offiziell präsentiert wurde.

Ein großes Dankeschön geht an Mag. Antonia Hebenstreit, Mag. David Lipp sowie Mag. Eva Lassnig.

Bereit für den Sommer?



Ferienkurse

08.07. - 17.07.

22.07. - 31.07.

31.07. - 09.08

12.08. - 22.08

26.08. - 04.09.

FAHRSCHULE
Galileo

Fahrschule Galileo, Ludwig-Binder-Straße 25, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112 36132

LESEN! LESEN? LESEN.

Unsere Bibliothek hat viel zu bieten

Von Mag. Bernadette Wilhelm, Fotos: Mag. Helga Stücklberger, Mag. Bernadette Wilhelm

Viel und vor allem Vielfältiges hatte unsere Bibliothek in diesem Schuljahr zu bieten: Einen neuen „Anstrich“ – und zwar ein buntes Graffiti – erhielt die Wand hinter den beliebten Lesestufen. In einem mehrstündigen Workshop gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 6B gemeinsam mit Marvin Busta dieses Eck und machten daraus einen einladenden Treffpunkt.

Gleich zwei Autorinnen konnten wir im Rahmen von Lesungen an unserer Schule begrüßen: Am 15. Mai las die Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger für unsere ersten Klassen. Die Autorin ist vor allem für ihre beliebte Buchreihe „Scary Harry“ bekannt, in der sich Kinder mit dem Sensenmann Harold anfreunden und spannende Abenteuer erleben. Viel zu lachen gab es, als Sonja Kaiblinger aus ihrer „Chloé“-Reihe vorlas. Im Zentrum dieser Bücher steht ein mit al-

lem nur erdenklichen Luxus ausgestattetes Mädchenklo einer Schule. Am 6. Juni konnten die siebten Klassen Veia Kaiser live hören. Sie feierte bereits mit ihrem Debütroman „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“ einen großen Erfolg. Ihr neuestes Buch heißt „Rückwärtswalzer oder Die Manen der Familie Prischinger“ und erzählt die Geschichte einer niederösterreichischen Familie mit vielen Rückblenden und allerhand skurrilen Details. Sowohl die persönlichen Erzählungen als auch der lebhafteste Vortrag der Autorin begeisterten das Publikum.

Herzlichen Dank an die Firma Plautz für die Unterstützung! Viele Bücher der beiden Autorinnen können neben zahlreichen Neuerscheinungen in unserer Schulbibliothek entlehnt werden.



Katja Brandis: Khyona. Im Bann des Silberfalken

Von Michaela Außerdorfer 4D

Kari macht mit ihrer neuen Patchwork-Familie Urlaub in Island. Sie wäre aber viel lieber nach Schweden gereist und ist dementsprechend frustriert. Ihr neuer Stiefbruder John ist kaum auszuhalten und ein totaler Klugscheißer, was ihr richtig auf die Nerven geht. In Island trifft sie zwei Fremde, welche Kari aufgrund einer Verwechslung mit nach Isslar nehmen, einer Parallelwelt. Dort gibt es Eisdrachen, Magie und Elfen. Kari wird aufgrund der Verwechslung für eine Assassinin gehalten. Sie soll für die Fürstin von Isslar jemanden töten, was sie natürlich gar nicht will. Jetzt befindet sie sich mitten in dem Kampf um die Herrschaft von Isslar, ein Kampf, bei dem es um Leben und Tod geht.

Dieses Buch ist mir direkt ins Auge gestochen, denn das Cover ist wirklich wunderschön. Die Autorin, Katja Brandis, entführt ihre Leser in eine unglaublich fantastische Welt. Die Geschichte wird überwiegend aus der Sicht von Kari erzählt, aber auch aus der Sicht ihres Stiefbruders John, denn nachdem Kira verschwunden ist, beginnt eine nervenaufreibende Suche nach ihr. Die Geschichte ist unglaublich spannend und abenteuerlich. Das Buch konnte mich völlig in seinen Bann ziehen. Demnächst kommt ein zweiter Teil heraus.



ETIKETTEN VERPACKUNGEN AUSTRIA
www.etivera.at



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Reifeprüfung!

Wir gratulieren allen
Maturantinnen und Maturanten
zur bestandenen Reifeprüfung!

Fotos: Karl Schrotter

8A
Klassenvorständin:
Mag. Ingrid Urbanek



8B
Klassenvorständin:
Mag. Adelheid Liebmann



8C
Klassenvorständin:
Mag. Nina Horbath